

## Parlamentarischer Vorstoss

2016/176

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Postulat von Klaus Kirchmayr, grüne Fraktion: Bund erklärt zwei E-Voting-Verfahren für sicher

**Autor/in:** [Klaus Kirchmayr](#)

**Mitunterzeichnet von:** Augstburger, Bänziger, Beeler, Brenzikofer, Fritz, Schoch

**Eingereicht am:** 2. Juni 2016

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Bund hat im Mai 2016 zwei E-Voting-Verfahren als sicher eingestuft und die Bewilligungspflicht für diese beiden Verfahren zurückgenommen. Entsprechend hätten die Kantone jetzt Planungs- und Investitionssicherheit bei der Einführung von E-Voting.

Im Kanton Baselland ist die Einführung von E-Voting mehrfach gefordert und geprüft worden. Das Parlament stand diesem Anliegen jeweils positiv gegenüber, weil es als effizientes Mittel angesehen wird, die tiefen Stimmbeteiligungen und die Partizipation der Bürger am Gemeinwesen zu verbessern. Das Parlament scheute jedoch jeweils die konkrete Umsetzung, weil Bedenken bezüglich der Sicherheit und der Investitionssicherheit bestanden.

Durch die detaillierten Abklärungen und die Erklärung der Bewilligungsfreiheit durch den Bund sind diese Hürden jetzt massgeblich reduziert worden. Entsprechend wird beantragt:

**Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen und zu berichten, ob und wie eine beschleunigte Einführung von E-Voting nach dem Handeln des Bundes realisiert werden kann.**